Adad

Andere Namen Other names	Hadad, Ishkur Hadad, Ishkur
Entstehungsjahr Year of origin	2,200 BCE 2,200 BCE
Location	
Elternteil(e) Parent(s)	Anu Anu
Partner Partner(s)	Shalash Shalash
Children	
Aspekt(e) Aspect(s)	Stürme, Gewitter, Donner Storms, Thunder
Hauptzentrum(e) Major Centre(s)	*Karkara (Bablyonisch), Assur (Akkadisch)* *Karkara* (Bablyonian), Assur (Akkadian)
Zeit der Anbetung Period of worship	2.200 – 800 BCE 2,200 – 800 BCE

View attachment 1608

Hintergrund

Adad in Akkadian und Ishkur in Sumerian sind die Namen des Sturmgottes im babylonisch-assyrischen Pantheon, die beide üblicherweise mit dem Logogramm dIM geschrieben werden. Der akkadische Gott Adad ist im Namen verwandt und arbeitet mit dem nordwestlichen semitischen Gott Hadad zusammen.

In Akkadian ist Adad auch als Ramman („Thunderer“) bekannt, der mit dem aramäischen Rimmon verwandt ist, der ein Beiname der aramäischen Hadad war. (Ramman wurde früher fälschlicherweise von vielen Gelehrten als unabhängiger babylonischer Gott angesehen, der später mit dem Amoritengott Hadad identifiziert wurde.

Das babylonische Zentrum von Adad/Ishkur’s Kult war Karkara im Süden, sein Haupttempel war E. Karkara und Shala sein Ehepartner, der in einem Tempel namens E. Durku verehrt wurde. Aber unter den Assyrern hat sich sein Kult zusammen mit seinem kriegerischen Aspekt besonders entwickelt. Seit der Herrschaft von Tiglath-Pileser I. (1115-1077 v. Chr.) hatte Adad ein doppeltes Heiligtum in Assur, das er mit Anu teilte. Anu wird oft mit Adad in Anrufungen in Verbindung gebracht. Der Name Adad und die verschiedenen alternativen Formen und Bynames (Dadu, Bir, Dadda) finden sich oft in den Namen der assyrischen Könige.

Der sumerische Ishkur erscheint in der Liste der Götter, die in Fara gefunden wurden, war aber von weitaus geringerer Bedeutung als der akkadische Adad später, wahrscheinlich auch deshalb, weil Stürme und Regen in Südbabylonien selten sind und die Landwirtschaft dort stattdessen auf Bewässerung angewiesen ist. Auch die Götter Enlil und Ninurta hatten ebenfalls Sturmgottheiten, die Ishkur’s Unterscheidungskraft verminderten. Er tritt manchmal als Assistent oder Begleiter des einen oder anderen der beiden auf.

Mythology

Als Enki die Schicksale verteilte, machte er Ishkur zum Inspektor des Kosmos. In einer Litanei wird Ishkur immer wieder als „großer strahlender Stier, dein Name ist der Himmel“ verkündet und auch Sohn des An, Herr von Karkara, genannt; Zwillingsbruder von Enki, Herr des Überflusses, Herr, der den Sturm reitet, Löwe des Himmels.

In anderen Texten ist Adad/Ishkur manchmal Sohn des Mondgottes Nanna/Sin von Ningal und Bruder von Utu/Shamash und Inana/Ishtar. Er ist auch gelegentlich Sohn von Enlil.

Adad/Ishkur’s Gemahlin (sowohl in den frühen sumerischen als auch in den späteren assyrischen Texten) war Shala, eine Getreidegöttin, die auch manchmal mit dem Gott Dagan in Verbindung gebracht wird. In den frühesten Texten wurde sie auch Gubarra genannt. Der Feuergott Gibil (im Akkadischen Gerra genannt) ist manchmal der Sohn von Ishkur und Shala.

Das besondere Tier von Adad/Ishkur ist der Stier. Er wird natürlich mit dem anatolischen Sturmgott Teshub identifiziert. Gelegentlich wird Adad/Ishkur mit dem Gott Amurru, dem Gott der Amoriter, identifiziert.

Revision #1
Created 14 October 2025 19:44:39 by investigatione
Updated 14 October 2025 19:45:08 by investigatione